

19. April 1934.

Sehr verehrter Herr Generalkdirektor.

Wenn sich die Antwort auf Ihr Schreiben vom 8.2.34 sehr verzögert hat, so liegt das daran, daß ich sowohl wegen des Drucks des Textes in dem von Ihnen gewünschten Format, als auch wegen der Reproduktion der Tafeln an verschiedenen Stellen genaue Informationen einziehen mußte. Erst jetzt habe ich Klarheit über die Preise erhalten und teile Ihnen das Ergebnis mit.

1. Druck des Textes. - Nach Schätzung der Druckerei August Schulze & Co. G.m.b.H. in Gräfenhainichen, die als eine der leistungsfähigsten und billigsten Stellen (u.a. auch von der I.C. Hinrichs'schen Buchhandlung) empfohlen worden ist, würde das von mir fertiggestellte Manuskript des ersten Bandes der Aniba-Publikation einschl. 8 Seiten Titelei einen Umfang von ca. 25 Bogen (zu 8 Seiten) ohne Klischees ergeben. Die Herstellungskosten in Format und Ausstattung der Ihnen von mir eingesandten Probeseite, jedoch unter Verwendung eines guten, holzfreien Werkdruckpapiers stellen sich einschl. aller Entschädigungen, Zurichtung, Druck und Papier bei einer Auflage von 320 Exemplaren auf ca. RM 3100.--.

2. Reproduktion der Tafeln. - Da Sie mir mitgeteilt haben, daß die von der Firma Sinsel & Co für die Herstellung der Lichtdrucktafeln geforderten Preise zu hoch und viel

25 / 3100 / 124  
25  
68  
17

höher als die sonst von Ihnen gezahlten sind, so habe ich noch einmal bei Sinsel & Co angefragt, ob die Tafeln nicht billiger hergestellt werden können. Die Antwort lautete, daß vielleicht eine Reduktion des Preises möglich sei; diese dürfte aber keinesfalls die von Ihnen angegebene Differenz von LE 300. - ausmachen. Ich habe nunmehr erwogen, ob nicht überhaupt eine andere billigere Reproduktionsmethode ins Auge zu fassen sei. Es käme zunächst die Reproduktion durch Autotypie-Klischees auf Kunstdruckpapier in Betracht. Hierfür habe ich keinen Kostenanschlag eingefordert, da mir von sachverständiger Seite versichert wurde, daß die Preise hierfür nicht wesentlich billiger sind als die für Lichtdrucke. Dagegen ist mir das Manuldruckverfahren sehr empfohlen worden das jetzt auch bei archäologischen Publikationen vielfach mit Erfolg angewendet worden ist. Allerdings muß man sagen, daß es an Güte dem Lichtdruck nicht gleichkommt; aber der Preisunterschied zwischen Lichtdrucktafeln und mit Manuldruck hergestellten Tafeln ist so groß, daß man sich wohl mit dem, wenn auch nicht gleichwertigen, aber immerhin noch sehr guten Manuldruckverfahren begnügen kann. Der Preis einer Abbildungstafel, Blattgröße 28 x 34 cm, bei einseitigem Druck auf starkem holzfreiem Kunstdruckpapier beläuft sich auf RM 40. - .

Die Zahl der Tafeln für den ersten Band der Publikation beträgt ca. 100. Zu diesen kommen noch etwa 33 Pläne auf 33 Blättern. Der Preis für die Reproduktion eines Planes in Manuldruck beträgt RM 20. - . - Demnach sind die Kosten

## Blatt 3.

für die Reproduktionen

100 Abbildungstafeln à RM 40. - = RM 4 000. -

33 Pläne à RM 20. - = RM 660. -

Sa. RM 4 660. -

Im Anschluß hieran möchte ich bemerken, daß die Zahl der Tafeln für den zweiten Band der Publikation nicht höher als 60 sein wird. Wenn ursprünglich von mir als Gesamtzahl der Abbildungstafeln für beide Bände 150 angegeben worden ist, so erklärt sich das Plus von <sup>10</sup> ~~10~~ Tafeln daraus, daß ich mit dem größeren Format der Archaeological Survey of Nubia gerechnet habe, das kleinere Format der Fouilles de Sakkara aber nur eine kleinere Zahl von Abbildungen zuläßt. - Die Druckkosten für den Text des zweiten Bandes einschl. Klischees werden dieselbe Höhe wie die des ersten Bandes erreichen. Proben des Manuldruckverfahrens gehen Ihnen mit der Druckprobe des Textes mit gleicher Post zu.

3. Farbentafeln. - Für die von mir vorgeschlagenen vier Farbentafeln schädigt das Manuldruckverfahren aus. Diese müssen im Lichtdruckverfahren hergestellt werden. Für die von Sinsel & Co hierfür errechneten Kosten in Höhe von rd. RM 1700. - bei einer Auflage von 320 Exemplaren verweise ich auf die Beilage zu meinem Schreiben vom 28.1.1934.

Ich hoffe, daß die von mir errechneten Gesamtkosten für den ersten Band der Ihnen dafür verfügbaren Summe entsprechen. Ich möchte sehr bitten, die Angelegenheit nach Möglichkeit zu beschleunigen, damit der Druck in Angriff genommen und schnellstens durchgeführt werden kann. Das Manu-

19. April 1934.

Blatt 4.

skript des zweiten Bandes ist nahezu fertiggestellt, sodaß sich der Druck dieses Bandes unmittelbar an den ersten anschließen kann.

Mit den besten Empfehlungen bin ich, sehr verehrter Herr Generaldirektor,

Ihr

sehr ergebener

*G. Hoff*  
*R. L.*

/ Anlagen hierzu durch  
besondere Postsendung.

1. Landschaft	.....	1 Taf.
2. Friedhof NN	.....	1 Taf.
3. Friedhof N Klapptafel	.....	1 Taf-
4. Pläne des N-Friedhofs	.....	3 Taf.
5. Gräber und Leichen	.....	15 Taf.
6. Stelen	.....	8 Taf.
7. Grabsteine und Opfertafeln	.....	1 Taf.
8. Perlen und Ketten usw.	.....	15 Taf.
9. Schmuck am Skelett	.....	1 Taf.
10. Keramik des N-Friedhofs	.....	47 Taf.
11. Töpfe mit rotem Überzug	..... Zeichnungen	1 Taf.
12. Figürliches der Töpfe mit Ritzmuster	.....	4 "
13. Töpfermarken	.....	1 Taf.
14. C-Friedhof n.....	.....	4 Taf.
15. Friedhof W	.....	1 Taf.
16. Friedhof SS	.....	2 Taf.
17. Friedhof Banüb	.....	3 Taf.
18. Siedlung	.....	7 Taf.
19. Stadt	.....	3 Taf.
20. Unvorhergesehenes	.....	3 Taf.

122

Pläne

Siedlung	.....	13
Stadt	.....	20

Anthropologisches	.....	Taf.
-------------------	-------	------